© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;

Arachnol. Mitt. 10:20-22 Kurzmitteilungen Basel, Dezember 1995

Peter JÄGER: Erstnachweis von *Holocnemus pluchei* und zweiter Nachweis von *Nesticus eremita* für Deutschland in Köln (Araneae: Pholcidae, Nesticidae)

First record of *Holocnemus pluchei* and second record of *Nesticus eremita* for Germany in Cologne (Araneae: Pholcidae, Nesticidae)

In einem Treppenhaus zur Tiefgarage des Kölner Euro-Busbahnhofes (MTB 5007) wurde eine Population einer zunächst nicht ansprechbaren Art aus der Familie der Pholcidae beobachtet. Ein einzelnes Netz befand sich auch außerhalb des Gebäudes. Nach Aufzucht einiger Exemplare und Adulthäutung zweier ♂♂ und eines ♀ stellte sich heraus, daß es sich um ***Holocnemus pluchei*** (SCOPOLI, 1763) handelt.

Material: 2♂♂, 1♀, HF, 29.8.1995 (leg., det., Coll. JÄGER).

Die Art ist mediterran verbreitet (PLATNICK 1993) und ist nach HEIMER & NENTWIG (1991) bis nach Niederösterreich vorgedrungen. MAURER & HÄNGGI (1990) nennen einen Nachweis durch LESSERT in der Schweiz aus dem Jahre 1910.

Geht man vom bekannten Verbreitungsgebiet und dem speziellen Fundort aus, kann man annehmen, daß die Art mit hoher Wahrscheinlichkeit nach Köln eingeschleppt wurde. Man sollte in der Folge prüfen, ob sich die Population an genanntem Nachweisort etablieren kann und ob es durch weitere Verschleppung innerhalb des Stadtgebietes zu einer Ausbreitung der Art in Köln kommt.

Bei arachnofaunistischen Untersuchungen der Kölner Kanalisation wurde des weiteren ***Nesticus eremita*** SIMON, 1879 gefangen (neben *Lessertia dentichelis*, *Porrhomma convexum* und *Nesticus cellulanus*) .

Material: 2♂♂, 2♀♀, 3 Juvenile, HF, 16.5.1994 (leg., det., Coll. JÄGER; außer 1♂, 1♀ Coll. WUNDERLICH)

Im Rahmen der Untersuchung wurden vier Orte befangen (Handfänge): Köln, Ebertplatz (30.4.1994) und Bismarckstraße (16.5.1994) (beide mit etwa 100 Jahre alten, gemauerten Schächten; MTB 5007), Köln-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;

Rodenkirchen, Grimmelshausenerstraße und Grüngürtelstraße (beides Betonschächte; MTB 5108, beide 16.5.1994) *Nesticus eremita* wurde **nur** in der Bismarckstraße gefunden. *N. cellulanus* konnte dort nicht nachgewiesen werden.

PLATEN (1982) meldet *N. eremita* aus Berlin. Er fand die Art in der Innenstadt auf Bahnanlagen sowohl als Freilandpopulation - wahrscheinlich in Kleinhöhlen zwischen Bahnschotter - als auch innerhalb von ehemaligen Eisenbahn-Waschanlagen (PLATEN in litt.).

Die bislang bekannte Verbreitung der Art deutet auf einen Schwerpunkt im südlichen Europa hin. MAURER & HÄNGGI (1990) erwähnen sie für die Schweiz mit dem Hinweis zum Lebensraum „in Höhlen und Häusern". ROEWER (1942) gibt als Verbreitungsgebiet für *Nesticus speluncarum eremita* (= *Nesticus eremita* nach DRESCO & HUBERT 1967, zit. nach PLATNICK 1993) Oberitalien an. SIMON (1929) nennt die Art für Frankreich mit der Anmerkung, daß sie auch in Spanien vorkomme. BRIGNOLI (1977) nennt Vorkommen in griechischen Höhlen mit dem Hinweis, daß diese Art dort nicht häufig sei. BRIGNOLI (1980) bestimmte *N. eremita* auch aus jugoslawischen (heute: slowenischen) Höhlen. Dabei wies er wiederum auf das „nicht sehr häufige" Auftreten der Art in Jugoslawien hin. Außerdem sei hier *N. eremita* zusammen mit *N. cellulanus* in einer Höhle gefunden worden (Skocanske Jama), obwohl die Arten „zum größten Teil" allopatrisch seien.

Die zwei einzigen bisher bekannten deutschen Vorkommen in Berlin und Köln lassen nur schwerlich Aussagen über die Ausbreitungsweise zu. PLATEN (in litt.) hält eine Verschleppung durch den Menschen für denkbar. Er verweist auf die auch in Südostasien verbreitete *Achaearanea tabulata*, die in Berlin in hauptsächlich von vietnamesischen Arbeitern errichteten Neubauten auftauchte.

Eventuell wurde *N. eremita* in Deutschland bisher übersehen oder mit *N. cellulanus* verwechselt.

Abbildungen zur Identifizierung finden sich für Weibchen bei WIEHLE (1967, sub *N. speluncarum eremita*) und für beide Geschlechter bei CARL (1906) und SIMON (1929).

Dank: Dank zu sagen ist den Mitarbeitern des Amtes für Stadtentwässerung der Stadt Köln, insbesondere Herrn B.ZIMMERMANN und seinem Team für die tatkräftige Unterstützung vor Ort. Für die Übersetzung der italienischen Texte danke ich Frau Christina BERGHOFF.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;

LITERATUR:

BRIGNOLI, P.M. (1977): Ragni de Grecia X. Nuovi dati sulla Grecia continentale ed insulare (Araneae). - Rev. suisse Zool. 84 (4): 937-954

BRIGNOLI, P.M. (1980): Secondo contributo alla conoscenza dei ragni cavernicoli della Jugoslavia (Araneae). - Rev. suisse Zool. 87 (1): 183-192

CARL, J. (1906): Beitrag zur Höhlenfauna der Insubrischen Region. - Rev. suisse Zool. 14: 601-615

HEIMER, S. & W.NENTWIG (1991): Spinnen Mitteleuropas. Parey, Berlin & Hamburg. 543 S.

MAURER, R. & A.HÄNGGI (1990): Katalog der schweizerischen Spinnen. - Doc. Faun. Helvetiae 12: 1-33 + Katalog

PLATEN (1982): Beitrag zur Verbreitung und zum Rückgang der Spinnen (Araneae) von Berlin (West) („Rote Liste"). - Landschaftsentw. Umweltforsch. 11: 327-342

PLATNICK, N.I. (1993): Advances in Spider Taxonomy 1988-1991. With Synonymies and Transfers 1940-1980. New York Ent. Soc., New York. 846 S.

ROEWER, C.F. (1942): Katalog der Araneae von 1758 bis 1940. - Bd. 1, Bremen. 1040 S.

SIMON, E. (1929): Les Arachnides de France. Tome sixième (Troisième Partie). Paris. 533-978

WIEHLE, H.(1967): *Meta* - eine semientelegyne Gattung der Araneae (Arach.). - Senckenbergiana biol. 48 (3): 183-196

Peter JÄGER, Draisberghof, D-55124 Mainz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Arachnologische Mitteilungen

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Jäger Peter

Artikel/Article: Erstnachweis von Holocnemus pluchei und zweiter Nachweis von Nesticus eremita für Deutschland in Köln (Araneae: Pholcidae, Nesticidae) 20-22